



**PRESSEMITTEILUNG**

Nr. 116/16

01.07.2016

**Scharf: Hochwasserschutz ist Menschenschutz**

Bau der Anlagen in Miltenberg abgeschlossen

Hochwasserschutz ist eine weitsichtige Investition in die Zukunft. In Miltenberg hat der Freistaat Bayern mit den neuen Hochwasserschutzanlagen ein umfassendes Schutzsystem für die Stadt am Main geschaffen. Das betonte die Bayerische Umweltministerin Ulrike Scharf heute bei der Einweihung des dritten und letzten Bauabschnittes. Scharf: "Der Klimawandel schickt seine Boten. Extreme Wetterereignisse nehmen zu. Das haben wir in den vergangenen Wochen in katastrophalem Ausmaß erlebt. Wir wollen Bayern klimasicher machen. Mit der jetzt fertiggestellten Anlage ist Miltenberg vor einem hundertjährigen Hochwasser geschützt. Hier wurde mit vereinten Kräften eine neue Beziehung zwischen Fluss, Stadt und den Menschen geschaffen." Auf einer Gesamtlänge von fast zwei Kilometern sind in einer Gesamtbauzeit von 17 Jahren 29 Millionen Euro in den Hochwasserschutz für die Stadt investiert worden. Der letzte Bauabschnitt umfasste eine Hochwasserschutzmauer mit rund 600 Metern Länge, eine etwa 500 Meter lange mobile Schutzwand sowie ein Schöpfwerk. Die Investitionskosten von zwölf Millionen Euro haben die Europäische Union, der Freistaat Bayern und die Stadt Miltenberg getragen.

Die ersten Maßnahmen wurden bereits im Jahr 2009 - und damit rechtzeitig vor dem Mainhochwasser 2011 - fertiggestellt. In Miltenberg West konnten die Anlagen im Jahr 2011 nach siebenjähriger Planungs- und Bauzeit abgeschlossen werden. Nach nochmals fünf Jahren Bauzeit für den letzten Abschnitt "Schwarzviertel" ist der Bau der Hochwasserschutzanlage in Miltenberg nun beendet. Scharf: "Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe von Freistaat und Gemeinden. Miltenberg hat diese Aufgabe mit großer Entschlossenheit vorangetrieben und ist jetzt so sicher vor Hochwasser wie nie zuvor. Durch die Beteiligung der Stadt an den Kosten hat sie Verantwortung für ihre Bürger übernommen", so Scharf.

Nach dem Junihochwasser 2013 hat die Staatsregierung beschlossen, die Anstrengungen im Hochwasserschutz weiter zu intensivieren und den Schutz der Menschen in Bayern vor den Naturgewalten noch schneller zu verbessern. Das Hochwasserschutzprogramm 2020plus ist die größte wasserbauliche Infrastrukturmaßnahme Bayerns. Insgesamt werden rund 3,4 Milliarden Euro in den Hochwasserschutz investiert.

Rosenkavalierplatz 2  
81925 München

**Öffentliche  
Verkehrsmittel**  
U4 Arabellapark

**Telefon:** (089) 92 14 - 22 04  
**Telefax:** (089) 92 14 - 21 55  
**e-mail:** [pressestelle@stmuv.bayern.de](mailto:pressestelle@stmuv.bayern.de)  
**Internet:** [www.stmuv.bayern.de](http://www.stmuv.bayern.de)

**Pressesprecher**  
Dr. Thomas Marzahn

# Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz



Weitere Informationen zum Hochwasserschutz in Bayern gibt es unter <http://q.bayern.de/schutz-vor-hochwasser> .

Rosenkavalierplatz 2  
81925 München

**Öffentliche  
Verkehrsmittel**  
U4 Arabellapark

**Telefon:** (089) 92 14 - 22 04  
**Telefax:** (089) 92 14 - 21 55  
**e-mail:** [pressestelle@stmuv.bayern.de](mailto:pressestelle@stmuv.bayern.de)  
**Internet:** [www.stmuv.bayern.de](http://www.stmuv.bayern.de)

**Pressesprecher**  
Dr. Thomas Marzahn